

Informationen zur Blattprobe für die molekularbiologische Sortenprüfung (Molek)

Anleitung zur Probeentnahme und Einsendung:

1. 2-3 gesunde und trockene Blätter der fraglichen Sorte in ein Papiercouvert legen. **Keine Plastiksäcke verwenden!**
2. Darauf achten, dass die Blätter oberhalb der Veredelungsstelle genommen werden (keine Stamm-austriebe).
3. für jede Sorte ein separates Couvert verwenden und ein eigenes Begleitformular ausfüllen.
4. Die einzelnen Proben zusammen mit dem ausgefüllten Begleitformular in das Versandcouvert legen und umgehend und per A-Post einsenden an:

Alfred Husistein
Rebhaldenstr. 16
8807 Freienbach

5. Die Blätter sind bis Ende Juli einzusenden.

Resultate

Bei einer molekularbiologischen Sortenprüfung kann eine Sorte nur dann bestimmt werden, wenn das genetische Profil bereits in unserer Referenzdatenbank vorhanden ist. In dieser Datenbank sind hunderte von Sorten abgelegt und die Chance einer Übereinstimmung ist deshalb gross.

Im Sammelauftrag der Vereinigung FRUCTUS werden in einem Speziallabor einmal pro Jahr Blattanalysen durchgeführt (anfangs September). Mit dem Resultat kann jeweils im Dezember gerechnet werden. FRUCTUS teilt Ihnen das Resultat schriftlich zu.

Preise

Für Fructus-Mitglieder: CHF 50.00 für jede Blattprobe
Für Nicht-Mitglieder: CHF 65.00 für jede Blattprobe

Die Preise gelten für Blattanalysen, die im Rahmen des kostengünstigen Fructus-Sammelauftrages gemacht werden (anfangs September). Analysen ausserhalb dieses Termins sind möglich, jedoch muss dann ein deutlich höherer Preis verrechnet werden.

Die Rechnung wird Ihnen nach dem Eintreffen der Blätter von Fructus zugeschickt. **Die Rechnung muss bis 25. August bezahlt sein. Proben, welche bis zu diesem Datum nicht bezahlt sind können nicht an das Untersuchungs-Labor geschickt werden.**

Einzahlung auf: Postfinance: CH82 0900 0000 8001 6350 4 Fructus 8820 Wädenswil

Oder: Schwyzer Kanonalbank, Schwyz: CH50 0077 7005 7656 1005 2 Fructus 8820 Wädenswil

Garantie

Trotz den Bemühungen des Speziallabors und unserer Experten kommt es vor, dass eine Sorte nicht bestimmt werden kann. Dies hauptsächlich dann, wenn das Profil in der Referenzdatenbank nicht vorhanden ist. Das ist der Fall bei Sorten, die aus dem Ausland importiert wurden oder wenn Sie das Glück haben, eine einzigartige Sorte zu besitzen (Sämling).

Die Vereinigung FRUCTUS kann deshalb keine Garantie für eine erfolgreiche Sortenbestimmung übernehmen. Durchgeführte Blattanalysen werden in jedem Fall in Rechnung gestellt.

Begleitformular zur Blattprobe für die molekularbiologische Sortenbestimmung von Obstgehölzen

Datum der Probenahme: _____

Vorname, Name _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Einzelheiten/Informationen zur Blattprobe. Bitte soweit bekannt ausfüllen.

Obstart (Apfel, Zwetschge, etc.)	
Standort Baum: Gemeinde, Parzelle/Flurname oder Adresse	
Bisher verwendeter Sortenname (sofern bekannt)	
Geschätztes Alter Baum	
Erntezeitpunkt	
Verwendung der Früchte (Tafelobst, Mostobst, Dörrobst etc.)	
Fruchteigenschaften	
Baumeigenschaften	